

24. September 2017

1. Lukassonntag

Κυριακὴ Α' Λουκᾶ

*Der hl. Großmartyrerin und apostelgleichen
Thekla. Gedächtnis des in Kythiroti gesche-
henen Wunders der Gottesgebälerin
„Myrtidiotissa“. Des hl. Siluan vom Athos.
Des hl. Märtyrers Stephanus. Der über alles
heiligen Gottesgebälerin Paliane.*

*Gedenktag der Überführung der hl. Reliquien
unseres Vaters unter den Heiligen Rupert, des
Bischofs von Worms und Salzburg († 718) vom
Stift St. Peter in den Dom zu Salzburg.*

*Τῆς Ἀγίας Μεγαλομάρτυρος καὶ Ἰσαπο-
στόλου Θεκλῆς. Ἀνάμνησις τοῦ ἐν Κυθή-
ροις θαύματος τῆς Θεοτόκου τῆς «Μυρτιδι-
ωτίσεως». Τοῦ ὁσίου Σιλουανοῦ τοῦ Ἀθωνί-
του. Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Στεφάνου. Τῆς
Ὑπεραγίας Θεοτόκου τῆς Παλαιανῆς.
Ἀνάμνησις τῆς ἐξ τῆς Ἱερᾶς Μονῆς Αγ. Πέτ-
ρου εἰς τὸν Ἱερὸν Καθεδρικὸν Ναὸν τῆς πόλε-
ως Σάλτσμπουργκ ἀνακομιδῆς τοῦ ἱεροῦ Λει-
ψάνου τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Ρούπερτ,
ἐπισκόπου Βόρμς καὶ Σάλτσμπουργκ († 718).*

NACHDEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton)

Durch Dein Kreuz hast Du den Tod vernichtet, dem Schächer das Paradies aufgetan, das Weinen der salbentragenden Frauen in Jubel verwandelt und ihnen aufgetragen, Deinen Aposteln zu verkünden, dass Du, Christus, Gott, erstanden bist, der Welt das große Erbarmen schenkend.

2. des Gottesgebälerin

Ihr Völker, lasst uns nun gläubig in die Hände klatschen und der Gottesmutter Loblieder singen, und in Sehnsucht rufen: freue dich, o Schutz aller Bedürftiger; freue dich, Rettung der dich in Sehnsucht Verehrenden; freue dich, die du dem Gelähmten die Heilung zuteil werden ließest.

3. der heiligen Thekla

Durch die Verkündigung der göttlichen Lehre von der Sehnsucht nach deinem Schöpfer entzündet, hast du allem aus Irdischem Entfließenden entsagt; und dich selbst schenktest du Gott als heilige, gute Gabe und hast dafür Strafen auf dich genommen: Ruhmreiche Thekla, Reisegefährtin des göttlichen Paulus, bitte deinen Bräutigam Christus, uns das große Erbarmen zu schenken.

4. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (2. Ton)

Schutz der Christen nie vergeblich, Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, sondern komme uns, als Gütige, zu Hilfe, die wir gläubig zu dir rufen. Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

Prokimenon 1. Vers

Wunderbar ist Gott in Seinen Heiligen. (Ps. 67[68],36)

Prokimenon 2. Vers

In den Kirchen lobpreiset Gott. (Ps. 67[68],27)

APOSTELLESUNG 2 Tim. 3,10-15

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.

Mein Sohn Timotheus, ¹⁰ Du bist mir gefolgt in der Lehre, im Leben und Streben, im Glauben, in der Langmut, der Liebe und der Ausdauer, ¹¹ in den Verfolgungen und Leiden, denen ich in Antiochia, Ikonion und Lystra ausgesetzt war. Welche Verfolgungen habe ich erduldet! Und aus allen hat der Herr mich errettet. ¹² So werden alle, die in der Gemeinschaft mit Christus Jesus ein frommes Leben führen wollen, verfolgt werden. ¹³ Böse Menschen und Schwindler dagegen werden immer mehr in das Böse hineingeraten; sie sind betrogene Betrüger. ¹⁴ Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast. Du weißt, von wem du es gelernt hast; ¹⁵ denn du kennst von Kindheit an die heiligen Schriften, die dir Weisheit verleihen können, damit du durch den Glauben an Christus Jesus gerettet wirst.

E VANGELIUM Lk. 5,1-11

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit, ¹ als Jesus am Ufer des Sees Gennesaret stand, drängte sich das Volk um ihn und wollte das Wort Gottes hören. ² Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. ³ Jesus stieg in das Boot, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.

⁴ Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus! ⁵ Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen. ⁶ Das taten sie, und sie fingen eine so große Menge Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten. ⁷ Deshalb winkten sie ihren Gefährten im anderen Boot, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen, und gemeinsam füllten sie beide Boote bis zum Rand, so dass sie fast untergingen.

⁸ Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder. ⁹ Denn er und alle seine Begleiter waren erstaunt und erschrocken, weil sie so viele Fische gefangen hatten; ¹⁰ ebenso ging es Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen.

¹¹ Und sie zogen die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm nach.